

Motoren- u. Masch.-Industrie sowie Handel mit solchen Fabriken für eigene oder fremde Rechnung, Ankauf, Pachtung oder Erwerb von Anstalten, Immobilien und Industrieunternehmungen, welche die Erzeug. oder Verwertung der Fabrikate der Aktiengesellschaft zu fördern geeignet sind.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Oscar Falbe, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SO 36, Manteuffelstraße 77.

Vorstand: Erwin Falbe, Walter Falbe.

Aufsichtsrat: Vors.: Oscar Falbe; Stellv.: Otto Lubowski, Ewald Baumann, Berlin; Bürgerstr. a. D. Wilhelm Eigen, Godesberg a. Rh.

Gegründet: 20./10. 1898 mit Nachtrag v. 21./12. 1898, mit Wirkung ab 1./1. 1898. Uebnahmepreis der seit 1873 bestehenden Firma Oscar Falbe 1 037 633 M. Ferner wurde die Firma: Allg. Acetylen-Gas-Ges. Oscar Falbe & Borchardt für 147 367 M in die A.-G. eingelegt.

Zweck: Herstellung u. Handel mit Beleuchtungsgegenständen. Die Ges. besitzt in Berlin, Manteuffelstraße 77 u. Reichenberger Straße 147 belegene Fabrik- u. Wohngebäude.

Kapital: 250 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 500 M. **Vorkriegskapital:** 1 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M. 1905 Herabsetz. um 400 000 M. 1917 um 100 000 M. Lt. Bilanz v. 31./12. 1924 wurde das A.-K. von 500 000 M auf 250 000 RM umgestellt.

Großaktionäre: Sämtl. Akt. sind im Besitz der Dir. Erwin u. Walter Falbe.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bank 8314, Kasse 75, Warenvorräte 16 574, Einricht. 700, Schulden 44 404. — Passiva: A.-K. 50 000, Gläubiger 17 354, Gewinn 2711. Sa. 70 065 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Unkosten 8798, Abschreib. 110, Zinsen 6. — Kredit: Verkaufüberschuß 8161, Verlust 753. Sa. 8914 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., bis 4 % Div. von verbleibenden Beträge 10 % Tant. an A.-R., vertragsmäß. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 215 000, Aufwertungs-Ausgl.-Konto 99 135, Warenbestand 40 523, Utensilien 1, Maschinen 1, Kasse u. Bankguthaben 4271, Debitoren 47 218, Verlust aus 1931 23 327, neuer Verlust 20 727. — Passiva: Kapital 250 000, Hypotheken 133 750, Kreditoren 7339, Pensionsfonds 15 187, Abschreib.-Sammel-Konto 39 769, Delkrede 4159 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter u. Diverses 60 114, div. Abgaben u. Steuern 3720, div. Abschreib. 17 147. — Kredit: Bruttogewinn 60 254, Verlust 20 727 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- u. Privat-Bank.

Fernholz Apparate Akt.-Ges.

Sitz in Berlin SW 48, Wilhelmstraße 28.

Vorstand: Ing. Ernst Fernholz, Walter Drügemüller.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Georg Fischer, Berlin; Dir. Dr. Wilhelm Sumpf, Berlin-Dahlem; Lehrer Paul Engel, Berlin-Reinickendorf.

Gegründet: 14./12. 1922; eingetragen 24./7. 1923.

Zweck: Fabrikation und der Vertrieb des „Filterator“, des Fernholzvergasers, des Fernholz-Schweiß- und Schneideapparates für Deutschland, der Fernholzlampe sowie die Verwertung anderer technischer Patente und Schutzrechte sowie aller Hilfsgeschäfte, welche für die Erreichung des vorstehend bezeichneten Zweckes dienlich sein können.

Kapital: 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 10 Mill. M in Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 23./4. 1925 beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Waren 18 888, Debitoren 23 567, Barmittel 2364, Wechsel 213, Effekten 14 100, Einrichtung 3280, Verlust (Verlustvortrag 8915 ab Gewinn aus 1932 37) 8878. — Passiva: A.-K. 10 000, R.-F. 2365, Dispositionsfonds 2727, Guthaben der Bank 8377, Kreditoren 47 821. Sa. 71 290 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 47 334, Steuern und soziale Lasten 3585, Zinsausgaben 4136, Verluste 91, Verlustvortrag 8915. — Kredit: Bruttogewinn 53 362, Zinseinnahmen 724, besondere Einnahmen 1098, Verlust am 31./12. 1932 8878. Sa. 64 062 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 10, 10, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Theodor Fröhlich, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Dorotheenstraße 56.

Vorstand: Max Bethke, Reinhold Gaffke.

Aufsichtsrat: Oberstleutnant a. D. von Lettow-Vorbeck, Dr. Walter Fuchs, Leutnant a. D. u. Oberführer Ladi-Joseph Pauly, Berlin.

Gegründet: 2./2. 1929; eingetragen 13./3. 1929.

Entwicklung: Die Ing. Th. Fröhlich u. Martin Lachs brachten in die A.-G. das von ihnen unter der Firma Theodor Fröhlich in Berlin betriebene Unternehmen mit allen Aktiven und Passiven ein. Die Einbringung der Aktiven erfolgt zu 195 415 RM. Die Passiven betragen 135 815 RM. Die A.-G. gewährte den Einbringern als Entgelt für die eingebrachten Gegenstände Aktien zum Nennbetrage von 59 600 RM.

Zweck: Die Uebnahme und Fortführung des Unternehmens der Firma Theodor Fröhlich in Berlin, Fabrikation u. Vertrieb von technischen Artikeln jeder Art, insbesondere von Ventilatoren, im In- u. Auslande.

Kapital: 60 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM und 100 Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. vom 22./6. 1933 Umwandlung der bisherigen Nam.-Akt. in Inh.-Akt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./6. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Bank, Postscheck 22 594, Betriebswerte 362 531, Anlagewerte 6121. — Passiva: A.-K. 60 000, gesetzl. R.-F. 12 000, Kreditoren und transitorische Verbindlichkeiten 306 757, Rückstell. auf Debitoren 7745, Reingewinn 4744. Sa. 391 246 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 209 737, Reingewinn 4744. — Kredit: Rohgewinn 214 430, Gewinnvortrag 1931 51. Sa. 214 481 Reichsmark.

Dividenden 1929—1932: 8, 8, 8, 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.